

## Anlage 1

**Bericht über den Geschäftsverlauf des Theaters Heilbronn**  
**zum 30.04.2025**

**1. Vorbemerkung**

Dieser Bericht über den Geschäftsverlauf des Wirtschaftsjahres 2025 umfasst den Zeitraum vom 01. Januar bis zum 30. April 2025.

**2. Bemerkungen zur aktuellen Situation****Besucher- und Abonnementzahlen**

Es wurden im Zeitraum vom 01. Januar bis zum 30. April 2025 insgesamt **210 Vorstellungen** (232 im VJ) gespielt. Bedingt durch die Sanierung der Obermaschinerie, die während der Theaterferien durch die Firma TTS im Sommer 2025 durchgeführt werden soll, aber bis Mitte Oktober andauern wird, kommt es zu unvermeidbaren Beeinträchtigungen beim Spielbetrieb im Großen Haus. Um einen möglichst frühen Saisonstart mit 2 Premieren im Großen Haus realisieren zu können, wurde es notwendig, die Theaterferien 2025 zu teilen und den Beschäftigten schon teilweise im Frühjahr 2025 Urlaub zu geben. Deshalb war eine Woche im April spielfrei. Hierdurch wurden 22 Vorstellungen weniger als im Vergleichszeitraum des Jahres 2024 gegeben, was sich natürlich auch in den niedrigeren Besucherzahlen widerspiegelt. Im Jahr 2025 konnten bis zum 30.04.2025 insgesamt **49.829 Besuche** (52.103 im VJ) gezählt werden. Das sind 2.274 weniger als im Vorjahresvergleichszeitraum. Die prozentuale Auslastung gegenüber dem Vorjahreszeitraum stieg allerdings signifikant.

**Auslastung der Spielorte vom 01.01. – 30.04.2025**

| <b>Spielstätte</b>        | <b>Vorstellungen</b> | <b>Besucher 2025</b> | <b>% 2025</b> | <b>Kapazität = 100 % *</b> | <b>Besucher 2024</b> | <b>% 2024</b> |
|---------------------------|----------------------|----------------------|---------------|----------------------------|----------------------|---------------|
| Großes Haus               | 66                   | 29.878               | 65,28         | 45.767                     | 30.592               | 61,41         |
| Komödienhaus              | 35                   | 8.710                | 81,69         | 10.662                     | 8.245                | 82,17         |
| BOXX                      | 73                   | 7.465                | 86,01         | 8.679                      | 8.426                | 90,79         |
| Salon3                    | 25                   | 1.855                | 84,32         | 2.200                      | 2.284                | 93,68         |
| Foyers/sonstige           | 11                   | 1.921                | 87,08         | 2.206                      | 2.556                | 99,92         |
| <b>Summe/Durchschnitt</b> | <b>210</b>           | <b>49.829</b>        | <b>78,63</b>  | <b>69.514</b>              | <b>52.103</b>        | <b>70,25</b>  |

\* Kapazität = Anzahl Vorstellungen multipliziert mit der Anzahl verfügbarer Sitzplätze pro Spielstätte (=100 %)

Die **Abonnenten-Zahlen zum Ende der Spielzeit 2023/2024** (Stand 31.05.2024) betrugen insgesamt **5.302**. Das Theater Heilbronn hat im Vergleich zu anderen deutschen Stadttheatern eine sehr hohe Zahl an Abonnenten. Aktuell läuft noch die Phase der Abo-Neueinzeichnung für 2024/2025. Insbesondere Wahlabonnements werden noch bis ins Frühjahr 2025 verkauft. Die sicheren Einnahmen aus den Fest-Abonnements sind eine wesentliche Säule für die Finanzplanung des Theaters. Daher ist die Gewinnung von Festabonnenten für das Haus von großer Bedeutung.

## Theaterpädagogisches Rahmenprogramm im Zeitraum 01.01. – 30.04.2025

Das Theater Heilbronn unterhält mit 40 Kooperationsschulen vertragliche Beziehungen. In diesem Rahmen besuchen die Schülerinnen und Schüler über die Theaterbesuche hinaus, Workshops und Inszenierungsgespräche. Im Zeitraum Januar bis April 2025 waren 974 Schülerinnen und Schüler Teilnehmer der theaterpädagogischen Workshops und 827 besuchten die Nachgespräche. In den fünf Jugendclubs, den sogenannten „Spiel|Boxxen“, waren in diesem Zeitraum insgesamt 126 Menschen im Alter zwischen 9 und 76 Jahren angemeldet. Die Nachfrage nach Kooperationen mit dem Theater ist ungebrochen stark. Aus Gründen der Kapazität hat das Theater die Anzahl auf 40 Schulen beschränkt. Natürlich können alle anderen Schulen und Kindergärten auch unsere Vorstellungen besuchen.

### Aktuelle Situation

Im Haushaltsjahr 2024 begann die Laufzeit der **5. Budgetvereinbarung für die Jahre 2024 – 2026**. Für diesen Zeitraum ist ein städtischer Zuschuss in Höhe von 8.990.000 EUR pro Jahr vorgesehen.

Das **Baugutachten** aus dem Jahr 2011 ist mittlerweile fast komplett abgearbeitet. Insgesamt sind damit seit Erstellung des Gutachtens, das den baulichen Sanierungsbedarf mit 10 Mio. EUR bezifferte, fast 7 Mio. EUR für abgearbeitete Maßnahmen geflossen. Dazu zählten Brandschutz, Dachsanierung, Rohrsanierung und anderes mehr. Die letzte noch nicht abgearbeitete Maßnahme aus diesem Gutachten ist die energetische Sanierung. Zusammen mit dem Gebäudemanagement wird derzeit an einem neuen Gutachten gearbeitet, das den Investitions- bzw. Sanierungsbedarf der kommenden Jahre ermitteln soll. Dieses neue Gutachten wird sowohl den baulichen als auch den bühnentechnischen Sanierungsbedarf zum Gegenstand haben, als auch Investitionen zum Thema Klimaschutz. Hierdurch soll mittels Priorisierung der Maßnahmen ein mittelfristig umzusetzender Sanierungsplan erstellt werden können, der auch in die Haushaltsplanungen der Stadt Heilbronn Eingang finden muss. Nur durch die sukzessive Abarbeitung lassen sich Sanierungsstaus auch in Zukunft vermeiden. Generalsanierungen im finanziellen Umfang wie in Karlsruhe oder Mannheim können so umgangen werden.

Das Theater hat zwischenzeitig erfolgreich am **KLIMAFit Programm** der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Heilbronn teilgenommen. In diesem Rahmen wurden Maßnahmen erarbeitet, die zur Erreichung der Treibhausgasneutralität beitragen. Darüber hinaus wurde im Jahr 2024 gemeinsam mit der Beratungsfirma Arqum erstmalig eine Treibhausgasbilanz für das Theater Heilbronn mit Zahlen aus dem Jahr 2022 erstellt. Ende 2025 soll die zweite Treibhausgasbilanz mit Zahlen aus dem Jahr 2024 erstellt werden und auf dieser Basis ist es dem Theater möglich, auszuwerten, wo die bereits angestoßenen Maßnahmen zu einer Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses geführt haben und wo weitere Handlungsfelder liegen, die in die Erarbeitung eines Klimamanagements einfließen sollen. Des Weiteren ist das Theater Heilbronn im Mai 2024 dem städtischen **WIR-Pakt** beigetreten.

Die dringend notwendige **Sanierung** der knapp vierzig Jahre alten **Bühnenmaschinerie** wird Mitte August bis Mitte Oktober durch die Firma TTS durchgeführt werden. Durch die damit notwendig gewordene Verschiebung der Theaterferien und eine Schließung des Großen Hauses bis Ende Oktober 2025 versucht das Theater, die damit einhergehenden Vorstellungsausfälle so gering wie möglich zu halten. Natürlich sind Einbußen bei den Zuschauerzahlen und den Einnahmen unvermeidbar. Ende Oktober 2025 wird im Großen Haus mit zwei vorproduzierten Inszenierungen die Spielzeit 2025/2026 eröffnet. Der Spielbetrieb im Komödienhaus, der BOXX und dem Salon3 ist von der Schließung nicht berührt und beginnt wie gewohnt Ende September.

Spätestens im Jahr 2026 rechnet das Theater Heilbronn mit hohen Kosten für die notwendige **SAP – Umstellung** auf S/4HANA, die bis Anfang 2027 erfolgen muss, da das aktuelle System über diesen Zeitpunkt hinaus von SAP nicht weiter betreut wird. Die genauen Kosten für diese

Umstellung am Theater Heilbronn sind noch nicht bekannt. Es wurde ein Kostenvoranschlag angefordert, der voraussichtlich erst Ende Juni / Anfang Juli 2025 vorliegen wird. Die geschätzten Kosten pro Institution liegen zwischen 10.000 EUR und 200.000 EUR. Erst im nächsten Quartalsbericht wird eine konkretere Aussage zu den tatsächlichen Kosten getroffen werden können.

### 3. Entwicklung des Erfolgsplanes in seinen Teilbereichen

#### 3.1 ERTRÄGE (Vgl. Anlage 2, Seite 1)

Unter den geschilderten Bedingungen lautet die Prognose für das Jahresergebnis 2025 in Bezug auf die Erträge auf 16.819.000 EUR. Dies sind 268.400 EUR mehr als im Wirtschaftsplan geplant.

1. Dabei werden die **Eigeneinnahmen**, in die unter anderem die Erträge aus dem Kartenverkauf einfließen, zum Ende des Jahres 2025 voraussichtlich um 6.500 EUR über dem Planansatz liegen. Der Planansatz ist wegen der Sanierung der Bühnenmaschinerie und der damit verbundenen späteren Spielzeiteröffnung im Großen Haus niedriger als im Vorjahr kalkuliert.
2. Für den **Landeszuschuss** hat das Theater einen Zuwendungsbescheid für die Zeit von Januar bis Dezember 2025, der insgesamt über 4.542.300 EUR lautet, vorliegen. Eine globale Minderausgabe in Höhe von 45.400 EUR ist in der Hochrechnung berücksichtigt, daher ergeben sich beim Landeszuschuss 261.300 EUR mehr als im Wirtschaftsplan kalkuliert. Ausgezahlt wurden bereits **2.271.150 EUR**.
3. Der Budgetzuschuss für die tariflich bedingten **Personalkostensteigerungen** wurde in diesem Bericht mit 782.000 EUR wie im Wirtschaftsplanansatz kalkuliert. Für das Jahr 2025 wurde seitens der Tarifparteien ab April 2025 eine Erhöhung um 3,0 % (mindestens jedoch um 110 EUR) für die TVÖD-Beschäftigten beschlossen. Was dies im Volumen für das Theater Heilbronn bedeutet, wird zur Erstellung des nächsten Quartalsberichts feststehen, sobald der Tarifabschluss im Abrechnungsprogramm eingespielt wurde. Gleichfalls ist davon auszugehen, dass es adäquate Steigerungen für die nach NV- Bühne Beschäftigten geben wird.
4. Der **allgemeine Budgetzuschuss** wird in voller Höhe, mit 8,99 Mio. EUR gezahlt.

Das voraussichtliche Jahresergebnis für das Vorjahr 2024 aus dem Quartalsbericht Q4/2024 liegt voraussichtlich bei einem Jahresüberschuss von 826.274 EUR, der ins Jahr 2025 übertragen werden soll. Der Jahresabschluss 2024 ist jedoch aktuell noch in der finalen Erarbeitung, daher handelt es sich hierbei um vorläufige Zahlen.

#### 3.2 AUFWENDUNGEN (Vgl. Anlage 2, Seite 1)

Die Summe der Gesamtkosten (ohne Abschreibungen und Zinsen) wird mit 17.088.100 EUR (15.995.433 Mio. EUR im Vorjahr – lt. Quartalsbericht Q4/2024) prognostiziert. Davon entfallen 11.281.200 Mio. EUR auf die Personalkosten. Die Erhöhung des Tabellenentgelts ab 01. April 2025 wurde hierin noch nicht berücksichtigt, da erst frühestens Ende Juni / Anfang Juli 2025 eine entsprechende Hochrechnung durch das Personal- und Organisationsamt erstellt werden kann, sobald der Tarifabschluss ins Abrechnungsprogramm eingespielt ist.

Insgesamt sind das 237.600 EUR mehr als mit dem Planansatz 2025 kalkuliert:

- + 29.000 EUR **Heizung und Fernwärme**: Mehrkosten durch höhere Verbräuche. In diesem Zusammenhang muss auf den Kommunalrabatt hingewiesen werden, der hierin noch nicht bei der Hochrechnung der Energiekosten berücksichtigt ist. Dieser wird erst rückwirkend abgerechnet, da die Ausschüttung durch die Kämmerei an den Eigenbetrieb

Theater Heilbronn frühestens ein halbes Jahr nach Ablauf des Abrechnungszeitraums erfolgt.

- + 150.300 EUR **Fremdhonorare**: dieser Posten schwankt von Jahr zu Jahr aufgrund der jeweiligen Produktionen, insbesondere, wenn das Theater Oper selber produziert.
- - 145.600 EUR **Musiktheater, Gastbespielung**: Dieser Posten schwankt innerhalb des Budgetzeitraums und hängt von der Disposition der Vorstellungen ab. Aufgrund der bestehenden Disposition bis zum Jahresende 2025 und den mittlerweile verhandelten Gastspielverträgen ergibt sich in der Hochrechnung ein niedrigerer Betrag als im Wirtschaftsplan kalkuliert, da im Herbst 2025 aufgrund der Sanierung der Bühnenmaschinerie keine Gastspiele im Großen Haus disponiert werden konnten.
- + 43.700 EUR **Sonderveranstaltungen** (z.B. Projekte), höhere Kosten für besondere Projekte (z.B. Pershing), die hinterher von den entsprechenden Partnern erstattet werden.
- + 43.100 EUR **Miete sonstige Räume** höhere Kosten durch weitere Erhöhung der Indexmiete im K3 im Jahr 2025.
- + 82.000 EUR **Werbungskosten** sind deutlich höher als im Planansatz kalkuliert durch zusätzliche Plakatkampagnen, die erst im Laufe des Jahres 2025 geplant wurden.
- + 11.500 EUR **sonstige Aufwendungen**: Hier werden seit Sommer 2024 die Gebühren für die damals eingeführte Zahlung PayPal verbucht. Diese Position war bei Aufstellung des Wirtschaftsplans noch nicht konkret kalkulierbar.

### **3.3 ERGEBNIS DES WEITEREN ZUSCHUSSES (Vgl. Anlage 2, Seite 2)**

1. Die Summe der Erlöse aus der **Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen** wird aus heutiger Sicht über 416.500 EUR lauten.
2. Das Ergebnis für die **Abschreibungen** wird voraussichtlich bei 1.300.000 EUR liegen.
3. Die Summe der **Zinsen** wird mit 52.892 EUR um 2.108 EUR unter dem Planansatz liegen.

**Der weitere Zuschuss** wird somit 936.392 EUR und damit 2.108 EUR weniger betragen als im Planansatz 2025 kalkuliert.

### **3.4 ENTWICKLUNG DES STÄDTISCHEN ZUSCHUSSES (Vgl. Anlage 2, Seite 2)**

1. Der **Budgetzuschuss** wird in geplanter Höhe von 8,99 Mio. EUR fließen.
2. Der **städtische Zuschuss** fließt durch die um 2.108 EUR niedrigeren Zinsen in einer in dieser Größenordnung geringeren Summe als im Wirtschaftsplan kalkuliert.

Damit summiert sich der **städtische Zuschuss** für das Jahr 2025 auf insgesamt 10.708.392 EUR, 2.108 weniger als geplant.

Im Wirtschaftsjahr 2025 verfügt das Theater Heilbronn nach dem vorläufigen Jahresabschluss 2024 noch über **Rücklagen** in Höhe von 1.207.185 EUR, die aus 2024 ins Haushaltsjahr 2025 übertragen werden sollen. Das Theater Heilbronn schaffte es 2024 somit, wieder in die bisherige Systematik zurückzukehren, zu Beginn einer neuen Budgetlaufzeit einen Überschuss zu erwirtschaften, der bis zum Ende der jeweiligen Budgetlaufzeit im Kalenderjahr 2026 aufgebraucht werden wird.

Zum Ende des Jahres 2025 prognostiziert das Theater bei den Einnahmen im Vergleich mit dem Wirtschaftsplan 2025 einen Überschuss in Höhe von 268.400 EUR. Bei den Ausgaben werden die Kosten um 237.600 EUR über dem Planansatz liegen, sodass die geplante Entnahme aus der Rücklage um 30.800 EUR niedriger ausfallen wird als die im Wirtschaftsplan eingeplanten 299.900 EUR und im Gesamt-Ergebnis für 2025 wird voraussichtlich ein Überschuss in Höhe von 938.085 EUR ausgewiesen.

#### 4. Abwicklung des Liquiditätsplanes mit Investitionsprogramm

Im Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm sind für das **Jahr 2025** Mittel in Höhe von **140.000 EUR für den Ersatz von Geräten**. Darüber hinaus sind für das **Jahr 2026** im Investitionsprogramm 250.000 EUR für die **Sanierung der Bühnenböden** im Großen Haus (Drehscheibenwagen) vorgesehen. Diese Maßnahme konnte 2024 nicht vollständig ausgeführt werden und wird aus diesem Grund erst im Doppelhaushalt 2025/2026 abgeschlossen werden. Des Weiteren sind 2026 für die weitere **Umstellung auf LED-Technik** 60.000 EUR eingeplant, für die **Erneuerung der Telefonanlage** 35.000 EUR sowie für die **Erneuerung des Bühnentors** weitere 30.000 EUR sowie die **Erneuerung der Licht- und Tonstellwerke in der BOXX** 35.000 EUR kalkuliert. Die eingeplanten Mittel sind aus heutiger Sicht ausreichend.

#### Städtisches Darlehen

Für das Jahr 2025 ist eine Tilgungsrate auf das städtische Darlehen in Höhe von 0 EUR vorgesehen. Die Tilgung des städtischen Darlehens wird aufgrund der Sanierung der Bühnenmaschinerie ausgesetzt, sodass am Jahresende für das Darlehen 6.611.538,49 EUR zu Buche stehen.

#### 5. Zusammenfassung und Ausblick

Anfang des Kalenderjahres 2024 begann der **5. Budgetzeitraum** für das Theater, in dem über 3 Jahre ein gleichbleibendes städtisches Budget in Höhe von 8,99 Mio. EUR jährlich vereinbart wurde. Die Budgetvereinbarung für die Jahre **2024 bis 2026** ist der Laufzeit des Intendantenvertrages mit Axel Vornam angepasst. Mit der designierten Intendantin Solvejg Bauer ist im Laufe des Jahres 2025 eine **6. Budgetvereinbarung** für das Theater für den **Zeitraum von 2027 bis 2031** zu verhandeln. Die Laufzeit dieser Budgetvereinbarung ist wieder synchron zur Vertragslaufzeit der designierten Intendantin abzuschließen.

Im Rahmen des **Intendantenwechsels zur Spielzeit 2026/2027** fallen ab der Berufung der designierten Intendantin Solvejg Bauer, die ab Beginn des Jahres 2025 bereits zu Vorbereitungsarbeiten mit einem entsprechenden Vorbereitungsvertrag engagiert ist, entsprechende Kosten in den Jahren 2025 und 2026 an. Diese sind gegenwärtig in einem Gesamtvolumen in Höhe von 150.000,- Euro für 2025 und 2026 in den Wirtschaftsplänen abgebildet. Höhere Ausgaben sind nur durch eine zusätzliche Zuführung von Mitteln zum Wirtschaftsplan 2026 realisierbar.

Durch den im April 2025 erzielten **Tarifabschluss für den TVÖD** stiegen ab April 2025 die Vergütungen zunächst um 3,0 % (mindestens um 110 EUR). Der Tarifabschluss für den TVÖD wird voraussichtlich zu einem späteren Zeitpunkt sinngemäß auf die künstlerisch Beschäftigten des Theaters mit einem Vertrag auf Basis des NV Bühne durch einen entsprechenden Tarifvertrag übertragen. Durch diese Faktoren steigen die Personalkosten des Theaters im Jahr 2025 entsprechend an. Eine genaue Hochrechnung kann erst im nächsten Quartalsbericht erfolgen, wenn die Tarifierhöhung in das Abrechnungsprogramm eingespielt ist.

Auf einige künstlerisch relevante Projekte und Produktionen im 1. Quartal 2025 sowie im weiteren Verlauf des Jahres 2025 soll nachfolgend im Einzelnen eingegangen werden.

Im Januar 2025 war das Junge Theater erneut im Rahmen einer **Gastspielserie in Südtirol (Italien)** eingeladen. Nach „Nina und Paul“ wurde 2025 die Erfolgsproduktion „Corpus Delicti“ an 4 Vorstellungsterminen in verschiedenen Städten gezeigt.

Mitte Januar 2025 fand der Auftakt zur Veranstaltungsreihe zum 40. Jahrestag des **Pershing-Unglücks** statt. Hierzu gab es Kooperationen mit dem Stadtarchiv Heilbronn und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg. Das Projekt wurde von der Goebel-

Stiftung und der Kulturstiftung der Kreissparkasse Heilbronn gefördert. Ende Mai fand die Uraufführung des Rechercheprojekts PERSHING statt, die Produktion wird dann weiterhin in der BOXX gezeigt werden. Die Produktion PERSHING ist direkt in den TOP 10 der Nachtkritik-Charts gelandet.

Im Februar 2025 fand wieder das internationale Festival **IMAGINALE** am Theater Heilbronn statt. Im Mai 2025 stand das Festival „**Tanz! Heilbronn**“ auf dem Programm. Im November 2025 wird erneut das Festival „**Science & Theatre**“ in Kooperation mit der experimenta stattfinden.

Seit dem 22. Februar läuft im Großen Haus die regelmäßig ausverkaufte musikalische Revue **LOVE, AMY**. Zentrale Geschichte ist das bewegte Leben von Amy Winehouse. Eine Uraufführung, die mit und für das Theater Heilbronn kreiert wurde.

Im Mai 2025 war das Theater Heilbronn mit zwei **Gastspielen** der Uraufführung „**Love, Amy**“ am **Stadttheater Fürth** vor ausverkauftem Haus zu Gast.

Am 10. April hatte **Istanbul** im Komödienhaus seine äußerst erfolgreiche Premiere. Ein Liederabend, der aus einer gänzlich anderen Perspektive das Thema „Gastarbeiter“ aufgreift, und unter Beteiligung der türkischen Band **Olivinn** und Schauspielern des Theater Heilbronn, die mit türkischen Liedern in türkischer Sprache gesungen, viele Zuschauer aus der türkischen Community erreicht. Also, ein gänzlich anderes Publikum als sonst im Komödienhaus.

Am 23. Mai 2025 wurde der Spielplan für die **Saison 2025/2026** der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Programm der 18. Spielzeit unter der Intendanz von Axel Vornam steht unter dem Motto „Malen wir einen Engel an die Wand!“.

Seit 2024 gab es erstmals eine **englischsprachige Übertitelung einzelner Produktionen**, um neue Zielgruppen, insbesondere internationale Studierende der TUM und der Ecole 42 sowie internationale Fachkräfte anzusprechen. Dieses Angebot soll auch in der Spielzeit 2025/2026 weitergeführt werden. Geplant sind die Übertitelungen von vier Neuinszenierungen „Endstation Sehnsucht“ (Tennessee Williams), „Mord auf Schloss Haversham“ (Henry Lewis, Jonathan Sayer, Henry Shields), „Lazarus“ (David Bowie/Enda Walsh), „Nathan der Weise“ (Gotthold Ephraim Lessing), sowie die Übertitelung der Produktion „Romulus der Große“ (Friedrich Dürrenmatt), die in die Spielzeit 2025/2026 übernommen wird.

Die seit 2023/2024 bestehende **Kooperation mit dem ASB** wird auch in den Spielzeiten 2024/2025 und 2025/2026 fortgesetzt. Das regelmäßig ausverkaufte Talk-Format HEIMSpiel unter der Moderation von Wolfgang Heim im Salon3 wird in der Spielzeit 2025/2026 die folgenden Gäste präsentieren: Stephan Lamby, Hannah Money, Béla Réthy und Axel Vornam.

Da die **Image- und Abokampagne** aus dem Jahr 2023 sehr positive Effekte auf die Besucher- und Abonnentenzahlen hatte, setzt das Theater Heilbronn im Jahr 2025 verstärkt auf Werbung auf Litfaßsäulen und auf Plakaten im öffentlichen Raum.

In der aktuellen Spielzeit 2024/2025 feiert das Junge Theater in der BOXX **10-jähriges Jubiläum**. In diesem Rahmen sind noch verschiedene Veranstaltungsformate geplant.

Das Theater Heilbronn unterhält die unterschiedlichsten **Kooperationen**. Neben den 40 Kooperationsverträgen mit regionalen Schulen, gibt es eine intensive Zusammenarbeit mit der Hochschule Heilbronn, der TUM, und der Ecole 42. Darüber hinaus kooperiert das Haus mit der experimenta bzw. der Dieter Schwarz Stiftung im Rahmen des Festivals „Science & Theatre“. Mit dem ASB gibt es die Kooperation im Rahmen der Reihe HEIMSpiel. Des Weiteren gibt es mit dem SLK-Klinikum eine Kooperation, sowie dem WKO und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Wie bereits erwähnt, arbeiten wir im Rahmen von Projekten mit regionalen und überregionalen Partnern zusammen.

Am 18. Juli 2026 wird das **Abschiedsfest** zum Ende der Intendanz von Axel Vornam mit einem Theaterfest und einer „unfestlichen“ Gala stattfinden. Ringsherum wird es einen „Tag der offenen Tür“ und die Möglichkeit vielen „Ehemaligen“ zu begegnen, geben.

Zum Ende der 18-jährigen Intendanz von Axel Vornam wird im Mai 2026 eine **Festschrift** erscheinen.

**Da das Thema Barrierefreiheit am Theater Heilbronn** kürzlich von der Heilbronner Stimme aufgegriffen wurde, wollen wir hier die entsprechenden Angebote des Hauses kurz vorstellen:

Das Theater Heilbronn bietet in jeder seiner vier **Spielstätten Sitzplätze, die barrierefrei zu erreichen sind** – sowohl für Rollstuhlfahrer als auch für alle anderen mobilitätseingeschränkten Menschen. Im Großen Haus führt ein Fahrstuhl vom Parkhaus/Kassenfoyer ins Obere Foyer, von wo aus ein barrierefreier Zugang in den Saal möglich ist. Hier befinden sich in der Reihe 15 Rollstuhlplätze und weitere Plätze für Menschen mit Mobilitätseinschränkung. Es ist absolut nicht nötig, die Treppen zu benutzen, wenn man einen dieser Plätze bucht. Im Komödienhaus führt ein Fahrstuhl auf die Ebene des Komödienhauses. Hier befinden sich die Rollstuhlplätze links und rechts der Reihe 1, die gesamte erste Zuschauerreihe ist barrierefrei zu erreichen. Hier geleitet das Einlasspersonal/der Abenddienst die Besucher an ihren Platz, ohne dass sie Treppen überwinden müssen. In der BOXX ist die gesamte oberste Zuschauerreihe barrierefrei. In den Salon3 gelangt man mit dem Fahrstuhl ebenfalls barrierefrei.

Da die Plätze ausschließlich für Menschen mit Mobilitätseinschränkung vorgehalten werden, können sie nur direkt im Besucherservice gebucht werden. Hier können auch alle weiteren Bedürfnisse angemeldet werden. Das Theater organisiert zum Beispiel auf Nachfrage einen **mobilen Wickelplatz** für erwachsene Menschen, wenn der Bedarf angemeldet wird. **Assistenzpersonen** helfen zum Teil während des gesamten Theaterbesuchs. Zu unseren regelmäßigen Besuchern zählen Menschen mit zum Teil starken Mobilitätseinschränkungen. Diesen stellen wir nicht nur die entsprechenden Plätze zur Verfügung, sondern auch Assistenzpersonen, die die entsprechenden Besucher während ihres gesamten Aufenthalts im Theater begleiten, beim An- und Ausziehen behilflich sind, bei der Einnahme von Getränken in der Pause oder, wie gerade geschehen, beim Auf- und Absetzen der VR-Brille in der Oper „Orfeo ed Euridice“.

Das Große Haus ist teilweise mit einer **induktiven Höranlage (Induktionsschleife)** ausgestattet. Zum Empfang schaltet man sein Hörgerät auf „T“. Der Empfang ist in den Reihen 5-16 jeweils mittig möglich. Der Besucherservice hilft gern weiter. Im Komödienhaus werden **Hörverstärker** angeboten, die man beim Einlasspersonal erhält. Es gibt auch ausgewählte Vorstellungen mit Gebärdendolmetscher.

Selbstverständlich können Zuschauer auch mit einem **Assistenzhund** die Vorstellungen besuchen. Um dem Hund ausreichend Platz zu ermöglichen und den Theaterbesuch so angenehm wie möglich zu gestalten, muss dies vorher im Besucherservice angemeldet werden. So können Randplätze oder Logenplätze gebucht werden. Das Einlasspersonal wird im Vorhinein darüber informiert.

Grundsätzlich gilt: Das Theater steht in dieser Frage in einem engen und stetigen Austausch mit Irina Richter, der Inklusionsbeauftragten der Stadt Heilbronn, um die Möglichkeiten des barrierefreien Theaterbesuchs weiter zu optimieren. Das Theater versucht, allen Menschen, ob mit oder ohne Einschränkungen, den Theaterbesuch zu gewähren und zum Teil auch Unmögliches möglich zu machen. So wurden schon Führungen hinter die Kulissen für stark mobilitätseingeschränkte Menschen organisiert, indem Hindernisse mit mobilen Rampen überwunden wurden oder die starken Männer aus der Theatertechnik dabei unterstützt haben. Der Besucherservice hilft in all diesen Fragen gern weiter.